



Hof- & Weidetötung aus Sicht des Veterinärdienstes

Frühjahrstagung TVL

06.04.2023, Olten

med. vet. Sarah Langner
Amtliche Tierärztin
Fleischhygiene AVSV (SG)

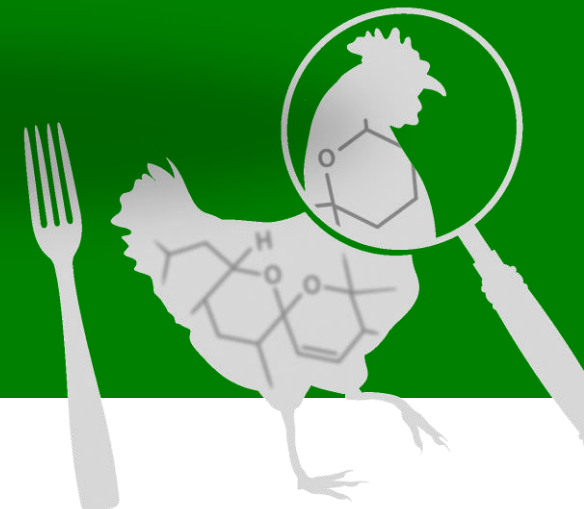
Unterstützung durch Tobias Obwegeser (AI/AR)





Agenda

1. Allgemeine Informationen zur Hof- und Weidetötung
2. Überblick Anzahl Betriebe und Tierarten
3. Vorgehen vom Gesuch bis zur definitiven Bewilligung
4. Erfahrungen aus Sicht des Veterinärdienstes SG





Hof- & Weidetötung

- bewilligungspflichtig (Verantwortung liegt beim Tierhalter)
- Vorgelagerter Prozess im Herkunftsbestand mit gleichen Vorgaben an das Betäuben und Entbluten, wie in einem Schlachtbetrieb
- **Achtung, was zählt hier nicht rein:**
 - Regelung gilt nicht für Gehegewild (keine Bewilligungspflicht)
 - Prozess ist nicht mit Hofschlacht zu verwechseln
 - nicht transportfähiges Schlachtvieh darf mit TÄ-Zeugnis ohne Bewilligung hofgetötet werden





Hof- & Weidetötung

Bewilligungsgesuch Tierhalter wird durch Veterinäramt geprüft

Provisorische Bewilligung

auf 2 Jahre befristet, mind. 5 Schlachtvorgänge durch das Veterinäramt kontrolliert

Definitive Bewilligung

auf 5 Jahre befristet

nach STU durch TA innert 3 Tagen Hoftötung ohne TÄ-Kontrolle

jährliche risikobasierte Kontrolle durch das Veterinäramt (STU und Betäubungsvorgang)





Anforderungen Hoftötung

Betäubung und Entblutung

Vorgaben baulich/prozessbezogen

- Fixation/Betäubung
- Entblutung in 60 Sekunden
- Auffangen des Blutes

Transport

- Lebensmittelkonformes Transportfahrzeug
- Ausschächtung in 45 Minuten

Überwachung (Selbstkontrolle / ATA)

Fachkundigkeit Metzger/Dienstleister





Anforderung Weidetötung

Betäubung und Entblutung

Vorgaben prozessbezogen

- Betäubung im Fanggehege
- Entblutung in 90 Sekunden
- Auffangen des Blutes

Transport

- Lebensmittelkonformes Transportfahrzeug
- Ausschächtung in 45 Minuten

Überwachung (Selbstkontrolle / immer durch ATA)

Fachkundigkeit Metzger/Dienstleister





STU Hof-/ Weidetötung

STU Formular VSKT

Immer 2 Exemplare ausstellen: 1x mit Schlachttierkörper
und BD zum Schlachtbetrieb

STU Formular 3 Tage gültig

TVD-Auszug kontrollieren: 100 Tage oder seit Geburt im
Bestand, Ausnahme Sömmerung)

VSKT Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte
ASVC Association Suisse des Vétérinaires Cantonaux
Associazione Svizzera dei Veterinari Cantionali

Hof- und Weidetötung: Schlachttieruntersuchung im Herkunftsbestand - Gesundheitsbescheinigung für Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Equiden
Schlachtieruntersuchung gemäss Art. 28 Abs. 1 und 3 VSFK und
Technischer Weisung über Durchführung der Schlachtieruntersuchung vom 01.05.2017

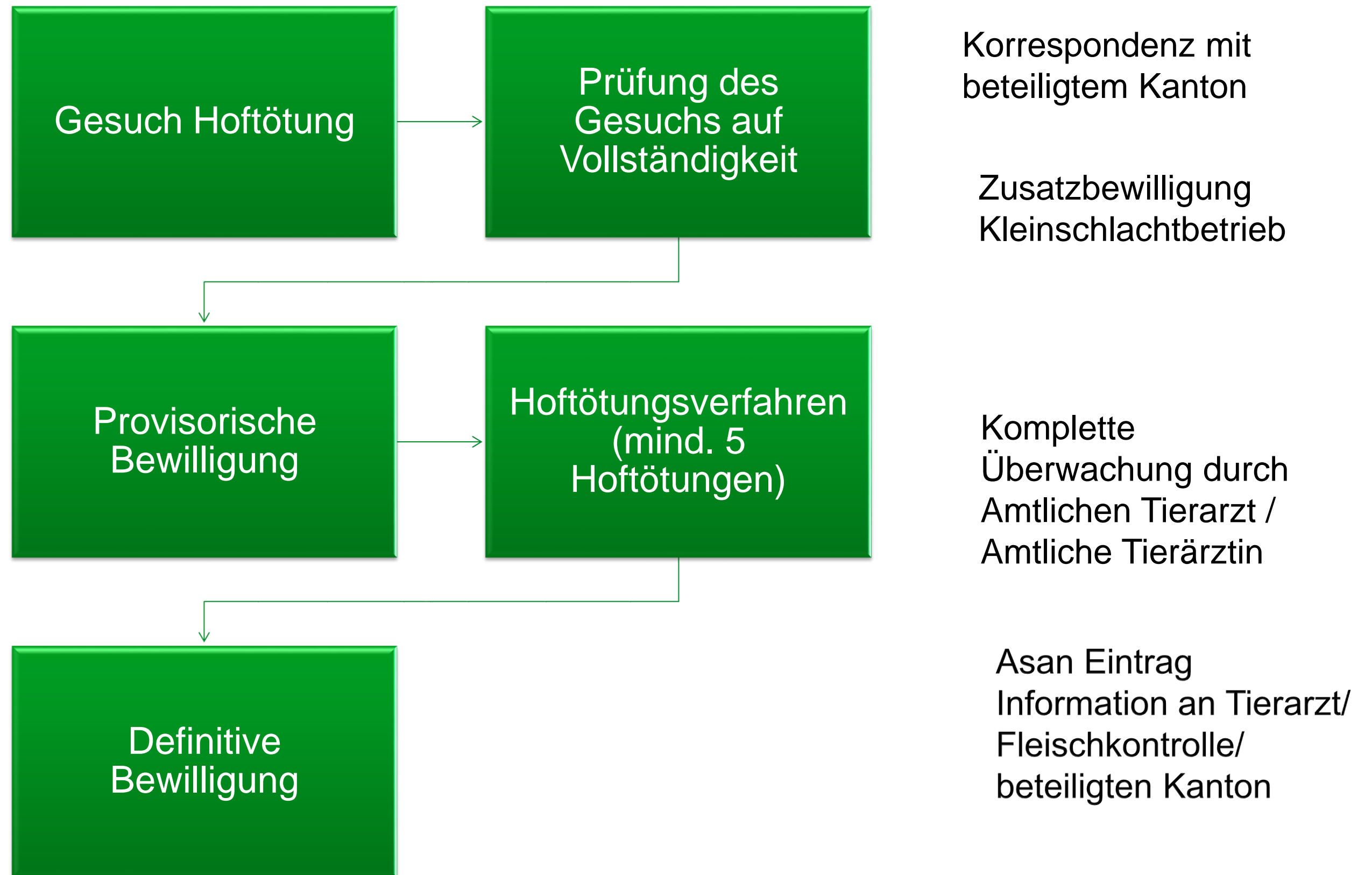
Herkunftsbetrieb	
Name, Adresse:	
TVD-Nummer:	
Schlachtbetrieb, in welchen das Tier / die Tiere verbracht wird / werden	
Name, Adresse / Kanton:	
TVD-Nummer:	
Tiere	
Tierart:	
Anzahl Tiere:	
Auflistung Kennzeichen (Identifikation; ggf. Kleber verwenden)	

Erklärung amtliche Tierärztin / amtlicher Tierarzt

Das/die oben bezeichnete/n Tier/-e wurde/-n am um Uhr im Herkunftsbetrieb der Schlachtieruntersuchung (STU) gemäss «Technischer Weisung Durchführung Schlachtieruntersuchung» unterzogen und:

für gesund befunden
- Zustand inkl. Sauberkeit in Ordnung und keine Krankheitsanzeichen,
- Angaben Gesundheitsmeldung durch Tierhalter/-in gemäss Begleitdokument zum Tier / zu den Tieren liegen vor







Stand Hoftötungen AR/AI/SG

	AR	AI	SG
Gesuch abgelehnt	0	0	0
Bewilligung provisorisch	12	3	5
Bewilligung definitiv	4	7	11
Total	16	10	16

- Ausser bei 2 Betrieben in SG, überall Waidwerker GmbH als Dienstleister
- Häufigste Tötungen: Rinder > 8 Monaten und Schafe
- Selten Schweine & Ziegen (AI/AR)
- Schweine (Elektro), sonst Bolzenschussbetäubung





Erfahrungen aus Sicht des Veterinärdienstes

Unterschiedliche Voraussetzungen Betrieb / Tierhalter

Korrespondenz Nachbarkantone



Mehraufwand für unsere FK/STU

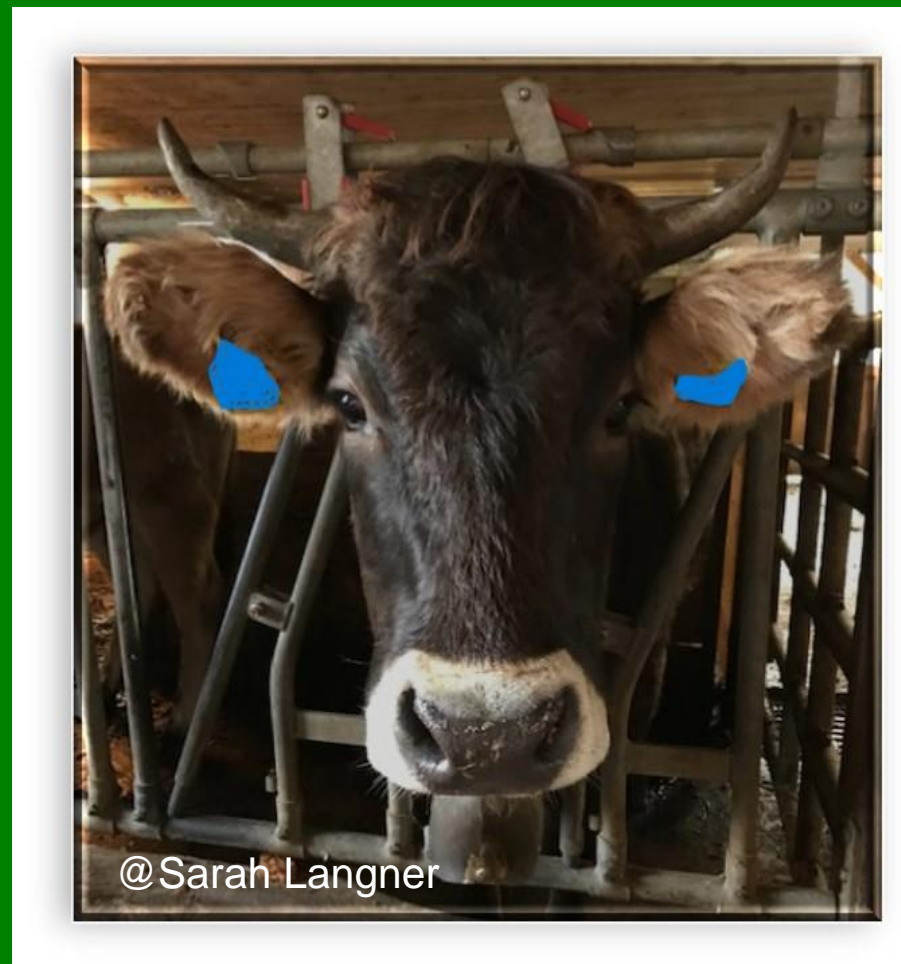
Personalressourcen während Bewilligungsverfahren

Dienstleister vs. Tierhalter





Offene Fragen?



Unklarheiten?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

